

Kollegiaten des Graduiertenkollegs Islamische Theologie

- **Frau Noha Abdel-Hady** (26), stammt aus **Hamburg** und hat dort Islam-, Religions- und Politikwissenschaften studiert. Während des Studiums arbeitete sie am Max-Planck-Institut für ausländisches und privates Recht. In ihrer Doktorarbeit an der **Universität Hamburg** forscht sie zu islamisch-feministischer Theologie und untersucht, wie weibliche Gelehrte in Ägypten durch das Erstellen religiöser Rechtsgutachten (*fatwa*) das Islamische Recht mitgestalten. Betreut wird sie dabei von Frau Prof. Dr. Katajun Amirpur.
- **Herr Hureyre Kam** (29), ist in Denizli, Türkei geboren, studierte in **Berlin** Philosophie und Islamwissenschaften und engagiert sich als Vorsitzender des Berliner Theologenvereins im interreligiösen Dialog. Sein Promotionsprojekt widmet sich der Methodik Abu Mansur al-Maturidis, einem der einflussreichsten frühen islamischen Theologen. Damit möchte er der modernen Koranhermeneutik neue Perspektiven eröffnen. Betreut wird seine Arbeit von Herrn Prof. Dr. Ömer Özsoy und Herrn Prof. Dr. Abdullah Takim an der **Universität Frankfurt am Main**.
- **Frau Tolou Khademalsharieh** (31), ist in Teheran geboren und studierte in **Berlin** Arabistik. Bereits während des Studiums arbeitete sie im Projekt *Corpus Coranicum* an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften mit frühen Koranmanuskripten. An der **Universität Münster** wird sie die Erforschung von Koranhandschriften aus dem 8. und 9. Jahrhundert fortsetzen, um einen Beitrag zur frühen Textgeschichte des Korans zu leisten. Betreuer ihrer Promotion ist Herr Prof. Dr. Mouhanad Khorchide.
- **Herr Serdar Kurnaz** (23), aus Remscheid hat in **Frankfurt am Main** Islamische und Jüdisch-Christliche Religionswissenschaften und Pädagogik studiert. Der ausgebildete Imam und Mitherausgeber der *Zeitschrift für islamische Studien* widmet sich in seiner Promotion der Frage, wie Handlungsanweisungen aus Koran und Hadithen (Aussprüche Muhammads) abzuleiten sind und welche Rolle Sprache, Schrift und Vernunft dabei spielen. Betreut wird die Arbeit von Herrn Prof. Dr. Ömer Özsoy an der **Universität Frankfurt**.
- **Frau Nimet Seker** (31), studierte in **Köln** Islamwissenschaften, Germanistik und Ethnologie, arbeitet als Redakteurin für das Islamportal Qantara.de und als Lehrbeauftragte am Orientalischen Seminar der Universität Köln. Die Herausgeberin des Magazins *Horizonte. Zeitschrift für muslimische Debattenkultur* setzt sich in ihrer Doktorarbeit mit der Koranhermeneutik aus feministischen Perspektiven auseinander und erarbeitet geschlechtergerechte Zugänge zum Koran. Herr Prof. Dr. Mouhanad Khorchide betreut die Arbeit an der **Universität Münster**.



- **Herr Ufuk Topkara** (30), stammt aus **Berlin**, studierte an der dortigen Humboldt-Universität und an der Harvard University Geschichte und Philosophie. Als Islam-Referent der Evangelischen Akademie Berlin, Mitglied des Jewish-Turkish Roundtables for Dialogue in Berlin und der Katholischen Akademie „Christentum und Islam“ engagierte er sich im interreligiösen Dialog. Unter der Betreuung von Herrn Prof. Dr. Klaus von Stosch an der **Universität Paderborn** geht Topkara in seiner Promotion der Frage nach der Konvergenz von Glaube und Vernunft im Islam nach.
- **Frau Fahimah Ulfat** (36), geboren in Kabul, studierte in **Essen** Lehramt und arbeitete als Grundschullehrerin. Während des Erweiterungsstudiums der Islamischen Religionspädagogik in Osnabrück war sie als wissenschaftliche Hilfskraft verantwortlich für die Zeitschrift HIKMA und erstellte eine Arbeitsheftreihe für den islamischen Religionsunterricht. Ihr Promotionsprojekt an der **Universität Erlangen-Nürnberg** untersucht Gottesvorstellungen bei muslimischen Kindern im Grundschulalter. Betreut wird sie dabei von Herrn Prof. Dr. Harry Harun Behr.